

**FORSCHUNGSKORRIDOR 5**  
**Förderung beruflicher Qualifizierung, Evaluation und wissenschaftliche Begleitung**  
**bildungspolitischer Programme**

Vorhaben Nr.: **2.0.521**

---

|                    |  |
|--------------------|--|
| Titel:             | <b>Tarifliche Ausbildungsförderung 2003 bis 2005</b>                                     |
| Art des Vorhabens: | Materialsammlung, Informations- und Dokumentationssysteme, Bibliografien und Datenbanken |
| Mitarbeiter/-innen | <b>Berger, Klaus</b> (0228 / 107-1320); Beicht, Ursula                                   |
| Laufzeit:          | I/04 bis I/07  |

**Problemdarstellung:**

Bereits zu Beginn des Jahres 2003 zeichnete sich eine besonders schwierige Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt ab. In einer gemeinsamen Erklärung zur Ausbildungsoffensive 2003 appellierten Bundesregierung, Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften "an die Tarifvertragsparteien, in Tarifverträgen vermehrt ausbildungsfördernde Vereinbarungen zu treffen". Damit griffen sie eine Fördermöglichkeit auf, die Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände in zahlreichen Tarifbereichen bereits seit Mitte der 90er-Jahre realisiert haben.

Für die Jahre 1996 bis 2001 wurden diese tariflichen Vereinbarungen zur Ausbildungsförderung vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) in Düsseldorf jährlich dokumentiert. Diese Dokumentationen erfolgten zunächst im Auftrag des BMBF und für die Jahre 2000 und 2001 mit Mitteln des BMBF im Auftrag des BIBB. Da sich im Jahr 2001 bei den tariflichen Regelungen, auch wegen der zunehmend längeren Laufzeiten, keine größeren Entwicklungen und keine substanziiell neuen Regelungsmuster mehr abzeichneten, wurde zunächst von einer Fortführung der Dokumentationen abgesehen.

Unter dem Eindruck des gemeinsamen Appells wurden in wichtigen Tarifbereichen neue Vereinbarungen mit neuen Regelungselementen und besonderem Verbindlichkeitsgrad getroffen. Damit gewann das Instrument der tariflichen Ausbildungsförderung neu an Bedeutung. Daher wird es nun für erforderlich gehalten, die Beobachtung und Analyse der tariflichen Ausbildungsförderung fortzusetzen.

**Beabsichtigte Maßnahmen:**

1. Vergabe eines Auftrages für die jährliche Dokumentation von Tarifverträgen mit Vereinbarungen zur Ausbildungsförderung für die Jahre 2003 bis 2005 einschließlich der jeweiligen Darstellung von Good-Practice-Beispielen.
2. Aktualisierung des für die Jahre 1996-2001 eingesetzten Auswertungskonzepts zur Analyse der Entwicklung tariflicher Ausbildungsförderung.
3. Analyse der tariflichen Ausbildungsförderung auf der Grundlage der in Auftrag gegebenen Dokumentation für die Jahre 2003, 2004, 2005.
4. Analyse der Entwicklung (Strukturen, inhaltliche Schwerpunkte) tariflicher Ausbildungsförderung in den Jahren 2003 bis 2005.
5. Erstellung eines Abschlussberichts zur Gesamtentwicklung tariflicher Ausbildungsförderung unter Einschluss der Analyseergebnisse der Jahre 1996 bis 2001.